

Genderspezifische Aspekte des Lipoproteinstoffwechsels

Kurzbeschreibung:

Störungen des Lipoproteinstoffwechsel bei Frauen und bei Männern gelten als Hauptrisikofaktoren der koronaren Herzkrankheit sowie anderer atherosklerotischer Gefäßerkrankungen. Faktoren wie Ernährung, Körpergewicht, körperliche Aktivität und Diabetes mellitus, die den Lipoproteinspiegel im Blut verändern, zeigen bei Frauen jedoch unterschiedliche Auswirkungen. Ein Faktor, der ausschließlich bei Frauen den Lipoproteinstoffwechsel beeinflusst, sind die natürlichen weibliche Sexualhormone (Pubertät, reproduktive Phase, Schwangerschaft und Menopause) und die synthetischen Sexualhormone (hormonale Kontrazeptiva und hormonale Substitutionsbehandlung).

In dieser Lehrveranstaltung wird zunächst die Biochemie der Lipoproteine besprochen: Struktur, Klassifizierung; Apolipoproteine so wie der Lipoproteinstoffwechsel (exogener, endogener und reverser). Den verschiedenen Lipoproteinklassen kommt auch eine unterschiedliche Atherogenität zu (Klassifikation von Dislipoproteinämien). Weiter wird die Frage behandelt, was Sexualhormone im Lipoproteinstoffwechsel bewirken und welche Bedeutung sie für die Entstehung der koronaren Arteriosklerose haben können, sowie die Wirkung von Östrogenen und Gestagenen auf die übrigen, möglicherweise mit vaskulären Risiken in Zusammenhang stehenden Stoffwechselsysteme, die Blutdruckregulation, den Kohlenhydratstoffwechsel und das Hämostasesystem. Weiters werden die genetisch bedingten Formen der Dyslipoproteinämien behandelt (Diagnose, Therapie durch Diät und Medikamente).